

NEUJAHRSEMPFANG 2018 BEI HUNDEGGER



15 Jahre Holzforum eingeläutet

Mit dem Neujahrsempfang bei der Hans Hundegger AG startet das Holzforum Allgäu ins Jubiläumsjahr

Spannende Einblicke, interessante Gespräche und gute Stimmung – beim Neujahrsempfang in Hawangen kam das Netzwerk Holz zusammen.

Rund 60 Mitglieder, so viele wie noch nie, kamen am 19.01.2018 bei der Hans Hundegger AG in Hawangen zum nun fünften Neujahrsempfang des Holzforum Allgäu e.V. zusammen. Damit ist das Jubiläumsjahr – 15 Jahre Holzforum Allgäu – offiziell eingeläutet.

Die Firma Hundegger, selbst Mitglied beim Holzforum, ist Weltmarktführer auf dem Gebiet



CNC-gesteuerter Abbundmaschinen. Die Maschinen werden in allen Holzbausparten vom Zimmereiabbund, Lohnabbund, Holzrahmenbau, Blockhausbau, Fertighausbau, Leimholzabbund bis hin zur Fertigung von Spielplatzgeräten eingesetzt. Begrüßt wurden die Anwesenden durch Hans Schillmeier, Vorstand Technik, der zunächst ein paar Worte zur Geschichte und Firmenphilosophie verlor bevor es zur anschließenden Betriebsführung ging. Die Firma, die 1978 gegründet wurde, konzentrierte sich schnell auf die reine Weiterentwicklung und Vermarktung von Abbundanlagen. Doch nicht nur das. Eines der größten Alleinstellungsmerkmale ist die firmeneigene Steuerungs- und Softwareentwicklung. 25 Entwickler sind mittlerweile nur für diesen Bereich angestellt. Insgesamt arbeiten über 400 Mitarbeiter bei der Hans Hundegger AG. Die größten Aushängeschilder sind derzeit die Abbundmaschine K2i, die ROBOT-Drive und die ROBOT-Solo. Diese durften die Anwesenden dann auch live erleben. Hubert Möggenried vom Vorführzentrum präsentierte eindrucksvoll die Leistung der drei Maschinen. Abgerundet wurde der Abend durch ein gemütliches Beisammensein mit Häppchen und Getränken.

Zudem gab Hugo Wirthensohn, 1. Vorstand Holzforum Allgäu, einen Ausblick auf das kommende Jahr. Das Jubiläumsjahr 2018 soll unter dem Motto „15 Jahre Holzforum Allgäu“ ein Jahr der Emotionen werden. Die Branche braucht eine Veränderung und muss neben Zahlen und Fakten auch mit mehr Emotionen aufwarten um die Allgemeinheit stärker zu erreichen. Und Möglichkeiten um Emotionen zu wecken gibt es 2018 genug. Neben den bekannten Veranstaltungen wie Holzbau Kompakt. Aus der Praxis. Für die Praxis. im Frühjahr, dem Allgäuer Holztag auf der Festwoche im Sommer sowie einer Betriebsbesichtigung eines Mitglieds, stehen auch neue Aufgabenfelder auf dem Programm. So ist im Rahmen des Interreg-Projekts Inno4wood eine Bürgermeisterfahrt zu interessanten Holzbauten in Vorarlberg geplant, die Regionalmarke AllgäuHolz wird weiter vorangetrieben, es gibt Workshops zur Knüpfung neuer Kontakte und die Politik soll mehr in die Verantwortung genommen werden. Denn gerade bei kommunalen Bauten ist es wichtig auf Wohngesundheit, CO²-Reduzierung und eine gute Ökobilanz sowie einen nachhaltigen und aktiven Klimaschutz zu achten. Hierfür sollen Handreichungen erarbeitet werden, die allen Bauwilligen und Bauämtern bei Bedarf ausgehändigt werden können. Mit ihnen sollen vor allem Fragen nach dem warum, wie und wer beantwortet werden. Des Weiteren wird die Zusammenarbeit der Wertschöpfungskette weiter ausgebaut, der Austausch von Informationen vorangetrieben und es werden Kooperationsmodelle für Holzbauer entwickelt.

Ein Jahr also, das nicht nur zum Feiern einlädt, sondern auch voller Arbeit steckt.



Quelle: Holzbauforum Allgäu